Dieser Text wird von Binó Benjámin, Schüler der 7/a Klasse wegen der Inzident auf der Projektwoche, geschrieben.

Ich habe die Aufgabe von Herrn Mayr bekommen, dass ich die Auswirkungen und die Gefahren beschreiben sollte, die wegen dieses Ereignisses aufgetreten konnten oder haben. Bevor ich in dieser Situation besser eingehe, möchte ich behaupten, dass es eine wirklich schlechte Entscheidung war, um sowas zu machen und ich verstehe, dass ich einen großen Fehler gemacht habe, von dem ich gelernt habe und noch lernen muss. Ich möchte mich noch einmal wirklich entschuldigen und ich hoffe, dass sie meine Entschuldigung annehmen werden.

Erstens, es war ein sehr großes Risiko für uns, unsere Lehrer/innen und auch für unsere Eltern. Dieses Ereignis war nicht nur deswegen so gefährlich, weil wir Probleme hätten könnten. Sondern auch, dass die Lehrpersonen, die mit uns auf die Projektwoche kamen, verantwortlich für uns waren, und wenn etwas Schlechtes mit uns passiert hätte, könnten sie mehrere Probleme, negative Konsequenzen auf ihrem Leben wegen unserer Tat haben. Unseres Gewissen könnte sowas sicherlich nicht akzeptieren, deshalb hatten wir großes Glück, dass nicht schlechtes mit uns oder mit unseren Lehrer/innen passierte.

Unser zukünftiges Leben könnte auch beeinflusst werden, wenn wir mit dieser Aktivität weitergemacht hätten. Natürlich werde ich niemals etwas so Dummes, Schlechtes und Gesundheitschädiges machen, weil soetwas mein Leben wirklich in eine negativere Weise verändern könnte.

Leider habe ich auf die Konsequenzen nicht gedacht. Es war sehr dumm von mir, aber ich glaube, dass ich von dieser Erfahrung viel lernte. Nicht nur, dass Alkohol sehr schlecht für uns ist, sondern auch, dass wie wichtig unsere Zukunft ist, so deshalb sollten wir die Auswirkungen einer Situation immer nachdenken. Meiner Meinungen nach war es wirklich wichtig, dass ich etwas solches erlebt habe, weil ich jetzt immer einen Vergleich haben werde, was schlecht und was gut für mein Leben wird.

Hoffentlich werden die Konsequenzen nicht so tragisch sein, weil ich von diesem Fehler, den ich auf der Projektwoche machte, wirklich lernte. Denn ich verstehe, wie dumm ich war, um soetwas zu machen, aber meiner Meinung nach lernte ich von dieser Situation und ich glaube, dass wir an diesem Thema nicht mehr fokussieren sollten, weil die Vergangenheit schon passierte, deshalb sollten wir an die Zukunft fokussieren und mit dieser Erfahrung mein Leben weiterzuleben, so dass ich eine bessere Person werde und ich mich mehr entwickle.

Ich verstehe wie enttäuscht sie und unsere Familie waren, weil eine solche Aktivität ein 15-Jähriger sicherlich nicht machen würde. Meiner Meinung nach sollten die 8. Klässler ein gutes Vorbild für die jüngere Schüler sein, aber mit diesem Ereignis schaften wir es nicht, um sowas zu werden. Deshalb werden wir etwas rausfinden, um wir für die jüngere Kinder etwas positives zeigen können.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass ich einen großen Fehler machte, aber von Fehlern können wir entwickeln und ich werde sicherlich besser werden. Ich bin gar nicht stolz auf mich, weil ich soetwas machte und ich möchte mich wirklich für das Risiko entschuldigen, das die Lehrer/innen erlebten. Hoffentlich können sie meine Entschuldigung annehmen!